



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus

Sitzungstermin:	Montag, 09.03.2026
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal, Markt 1, 17235 Neustrelitz

Anwesend

Vorsitz

Christoph Poland

stellv. Vorsitz

Ralf Milbredt

Carolin Töllner-Lichterfeld

Mitglieder

Christian Czollek

Thomas Hildebrandt

Andreas Petters

Vertretung für:
Patrick Scholz

Daniel Priebe

Martin Ribbeck

Daniel Schaueremann

Vertretung für:
Lothar Gaida

Stella Schüssler

Abwesend

Mitglieder

Lothar Gaida

Patrick Scholz

entschuldigt

entschuldigt

Gäste:

Herr Odebrecht, Stadtpräsident

Herr Grund, Bürgermeister der Residenzstadt

Frau Mummert, Sachgebietsleiterin Tourismus

Frau Meifert, Kulturbeauftragte

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Änderungen zur Tagesordnung
- 3 Wahl Stellvertreter/in des Ausschussvorsitzenden
- 4 Änderung der Kulturförderrichtlinie VO(S)/2026/146
- 5 Informationen Kulturförderung 2026
- 6 Saisonauswertung 2025 - kurze Darstellung der Ankünfte, Übernachtungszahlen und der Kurabgabe.
- 7 Preisstruktur des Reisemobilstellplatzes am Stadthafen Neustrelitz weiterentwickeln
- 8 Beschluss über die Bereitstellung eines Mobilitätsangebots für Übernachtungsgäste VO(S)/2026/156
- 9 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Kurabgabe in der Residenzstadt Neustrelitz VO(S)/2026/155
- 10 Stärkung der Willkommenskultur für Wohnmobile in Neustrelitz – Schaffung attraktiver, bedarfsgerechter und nachhaltiger Stellplatzangebote VO(S)/2026/173
- 11 Informationen/Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest (Zum Sitzungsbeginn sind 10 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend). Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Herr Ribbeck ist neuer Sachkundiger Einwohner.

2 Änderungen zur Tagesordnung

Es gibt keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung.

3 Wahl Stellvertreter/in des Ausschussvorsitzenden

Herr Poland bittet um Vorschläge. Frau Töllner-Lichterfeld schlägt Herrn Ralf Milbredt als Stellvertreter vor. Herr Poland fragt nach offener oder schriftlicher Abstimmung. Alle Ausschussmitglieder stimmen einer offenen Wahl zu.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen Herrn Milbredt als Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 10	Anwesend: 10	
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -

4 Änderung der Kulturförderrichtlinie

VO(S)/2026/146

Frau Meifert fasst Änderung kurz zusammen, danach kommt es zu einer Diskussion, wer verantwortlich für schlussendliche Entscheidung sein soll.

Beschluss:

Die Stadtvertretung kommt der Forderung der Rechtsaufsichtsbehörde, eine Anpassung in der Kulturförderrichtlinie vorzunehmen, nach. Die Stadtvertretung stimmt der Änderung unter 6.2 der Richtlinie zur Förderung der Kultur und Städtepartnerschaften der Residenzstadt zu.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 10	Anwesend: 10	
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 2

5 Informationen Kulturförderung 2026

Fr. Meifert berichtet über beantragte Fördergelder in Höhe von 50.000€ und zu Verfügung stehenden Fördergeldern in Höhe von 35.000€. Frau Meifert schlägt vor 4600,00€ aus Städtepartnerschaft in den Bereich Kultur umzubuchen, da im Bereich Städtepartnerschaft der Antrag zurückgezogen wurde. Herr Petters widerspricht diesem Vorschlag und empfiehlt nur über die fest zur Verfügung stehenden Gelder von 35.000€ abzustimmen. Frau Meifert informiert, dass mit dem Geld nur Anträge von Seite 1-4 damit umgesetzt werden können. Die einzelnen Anträge werden nicht durchgegangen.

Herr Poland empfiehlt Abstimmung über Anträge Seite 1-4

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich empfohlen

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 10	Anwesend: 10	
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: 3

6 Saisonauswertung 2025 - kurze Darstellung der Ankünfte, Übernachtungszahlen und der Kurabgabe.

Frau Mummert zeigt in einer Präsentation auf, wie der Landestrend M-V und der Trend in Neustrelitz hinsichtlich Übernachtungen in 2025 abweichen oder Parallelen aufzeigen. Sie präsentiert Zahlen zur Kurabgabe, Übernachtungen und Ankünften im Vergleich aus dem Jahr 2024 zu 2025. Sie zieht die Resonanz, dass sich die Kurabgabe 2025 positiv entwickelt hat.

Frau Schüssler erfragt inwiefern die aktuelle Haushaltssituation der Residenzstadt Neustrelitz Auswirkungen auf geplante Projekte habe.

7 Preisstruktur des Reisemobilstellplatzes am Stadthafen Neustrelitz weiterentwickeln

Frau Mummert weist daraufhin, dass der Reisemobilstellplatz am Stadthafen in der Zuständigkeit des Amtes für Finanzen und Liegenschaften liegt, Sie aber heute kurz informieren möchte.

Frau Mummert legt Preisstruktur am Stadthafen vor und zeigt Defizite in der Preisgestaltung auf. Sie regt an, diese Preisstruktur zu überdenken, da Sie für den Gast unübersichtlich ist. Herr Priebe und Frau Schüssler begrüßen eine Änderung der Preisstruktur.

Frau Töllner-Lichterfeld informiert über Langzeit-Wildparken am Stadthafen und dass trotz Hinweis ans Ordnungsamt keine Kontrolle erfolgte.

Herr Grund möchte dieses Anliegen im Nachgang prüfen lassen.

8 Beschluss über die Bereitstellung eines Mobilitätsangebots für Übernachtungsgäste VO(S)/2026/156

Frau Mummert fasst Beschlussvorlage nochmal kurz zusammen. Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den Übernachtungsgästen der Residenzstadt Neustrelitz in der Hauptsaison ein Mobilitätsangebot bereitzustellen. Die Kosten sind im Haushalt vorgesehen und werden über einen Mobilitätsbeitrag gemäß der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Residenzstadt Neustrelitz finanziert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich empfohlen

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 10	Anwesend: 10	
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: 1

9 **2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Kurabgabe in der Residenzstadt Neustrelitz**

VO(S)/2026/155

Frau Mummert informiert über 2 verschiedene Kalkulationen über die künftige Kurabgabe. Variante A (kostendeckend): Hauptsaison 2,54€ pro Tag, Nebensaison 1,79€ pro Tag, Jahreskurabgabe 71,40€
Variante B (moderate Erhöhung): Hauptsaison 1,65€ pro Tag, Nebensaison 1,00€ pro Tag, Jahreskurabgabe 45,00€
Die Ausschussmitglieder empfehlen eine 3. Variante, einen runden Mittelwert von 2,00€ pro Tag in der Hauptsaison und 1,50€ pro Tag in der Nebensaison. Frau Mummert wird gebeten für den Finanzausschuss am 18.03.2026 diese Varianten durch zu kalkulieren.
Frau Schüssler verlässt um 19:08 Uhr den Sitzungssaal. Somit sind 9 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend. 3. Variante wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Die Residenzstadt Neustrelitz beschließt die Variante A oder die Variante B der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Residenzstadt Neustrelitz.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich empfohlen

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 10	Anwesend: 9	
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: 2

10 **Stärkung der Willkommenskultur für Wohnmobile in Neustrelitz – Schaffung attraktiver, bedarfsgerechter und nachhaltiger Stellplatzangebote**

VO(S)/2026/173

Frau Schüssler betritt um 19:10 Uhr den Sitzungssaal und nimmt wieder am Ausschuss teil. Herr Priebe informiert kurz über den Inhalt der Beschlussvorlage. Herr Grund weist daraufhin, dass Straßenverkehrsordnung greift und er daher gegen freies Parken an bestimmten Standorten aus der Beschlussvorlage ist. Herr Grund bittet um keine Empfehlung für diese Beschlussvorlage.

Beschluss:

1. Erarbeitung eines Gesamtkonzepts:

Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb von drei Monaten ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der Willkommenskultur für Wohnmobile in Neustrelitz zu erarbeiten. Dieses Konzept soll folgende Punkte berücksichtigen:

- Bestandsaufnahme und Aufwertung bestehender Stellplätze:
- Hafen:
- Analyse des aktuellen Stellplatzes, insbesondere der Standort der Entsorgungsstation für Chemietoiletten. Die Station soll zentraler auf dem Stellplatz platziert werden, um den Weg für Wohnmobilbesitzer zu verkürzen und unnötige Begegnungen mit Café-Gästen zu vermeiden.
- Attraktivitätssteigerung: Prüfung der Einrichtung von Lademöglichkeiten für E-Autos am Hafen, um den Stellplatz auch für Elektro-Wohnmobile und -Pkw attraktiver zu gestalten.
- Zudem soll geprüft werden, ob es hier eine Art Fahrradschuppen, mit der Möglichkeit zum Laden der Bikes, zu ermöglichen.
- Preisliche Überprüfung der aktuellen Gebührenstruktur. Die Verwaltung soll die Preise der umliegenden Campingplätze (z.B. Grüner Baum, Kluger See) vergleichen und eine attraktive Pauschale für den Stellplatz (inkl. „grünem Strom“ der Stadtwerke und für 2 Personen) vorschlagen. Die Pauschale soll preislich unter denen der umliegenden Plätze liegen, um mehr Besucher zu generieren.

- Neue Stellplätze in Neustrelitz:
- Prälanker See:
Prüfung der Einrichtung von vier neuen Stellplätzen mit Rasengittersteinen und einem Hinweisschild: „Ihr Camper seid willkommen – hier könnt ihr kostenlos parken, ohne Strom- und Wasseranschluss, gegen Entrichtung der Kurabgabe“. Die Abgabe könnte über einen Automaten mit Parkscheibe (ähnlich dem Modell der Feldberger Seenlandschaft) erfolgen.
Mehrwert: Durch die Ansiedlung mehrerer Camper entsteht eine natürliche gegenseitige Kontrolle, die illegales Entsorgen von Chemietoiletten und Müll unterbindet.
- Langer See:
Prüfung der Eignung für ähnliche Stellplätze wie am Prälanker See.
Mehrwert: Auch hier soll die Gemeinschaft der Camper zur Sauberkeit und Ordnung beitragen.
- Landeszentrum für erneuerbare Energien (LEEA MV):
Prüfung der Einrichtung von zwei Stellplätzen mit Stromanschluss (Nutzung der bestehenden Ladeinfrastruktur für E-Autos). Hier können Synergien genutzt werden, um nachhaltigen Tourismus zu fördern.
Mehrwert: Die Lage am LEEA MV bietet Sicherheit und eine moderne Infrastruktur, die Wohnmobilreisende anzieht.
- Entsorgungs- und Frischwasserstationen:
 - Prüfung der Einrichtung einer einfachen Entsorgungsstation für Chemietoiletten (mit Anschluss an die Kanalisation) und einer Frischwasserentnahmestelle am Regiehof.
 - Prüfung der Machbarkeit einer ähnlichen Station an der Kläranlage oder an alternativen Standorten.

2. Zielsetzung:

Durch die Schaffung attraktiver, preislich fairer und nachhaltiger Stellplatzangebote soll die Anzahl der Wohnmobilreisenden in Neustrelitz erhöht werden. Dies dient der Stärkung der lokalen Wirtschaft (Gastronomie, Einzelhandel, Kulturangebote) und der Positionierung Neustrelitz als weltoffene, tourismusfreundliche und ökologisch verantwortungsvolle Residenzstadt. Zudem sollten die Plätze mehr vermarktet und beworben werden.

3. Zeitplan und Berichterstattung:

Die Verwaltung legt der Stadtvertretung das Konzept innerhalb von 4 Monaten vor. Nach einem Jahr wird ein Erfahrungsbericht zur Nutzung der Stellplätze, der Zufriedenheit der Gäste und möglichen Anpassungsbedarfen vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Stimmberechtigte Mitglieder Gesamt: 10		Anwesend: 10
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 2

11 Informationen/Anfragen

Frau Schüssler erfragt Seriosität von E-Mails im Namen des Bürgermeisters von JS Deutschland.

Herr Grund nimmt Bezug Nordkurierbeitrag „Angst um Musikschulen in der Meckl.-Sennplatte“. Ihm seien keine Kürzungen für Musikschulen in Neustrelitz bekannt.

Herr Grund legt nahe für den nächsten Kultur- und Tourismusausschuss die Leitung der Theater- und Orchester GmbH mit einzuladen.

Vorsitz:

Protokollant:

Christoph Poland

Virginia Cullik